

PRESSEINFORMATION

Fachmedien, Tageszeitungen, Regionalmedien | 8. Oktober 2020

SPORT 2000 Österreich

Sommer lud zum Sporteln ein: SPORT 2000 verzeichnet deutliches

Umsatzwachstum

Das bewusste regionale Einkaufsverhalten der ÖsterreicherInnen und der – trotz Corona – zufriedenstellende Sommertourismus wirkten sich positiv auf die Umsatzentwicklungen der SPORT 2000 Händler aus. Neben dem Aufschwung im Outdoor und Running Segment lag vor allem der Verkauf von Bikes und SUPs über den Erwartungen.

Österreichische Touristen nutzten den heurigen Sommer mit eingeschränkten Reisemöglichkeiten, um das eigene Land besser kennenzulernen. Bei vielen stand dabei ein aktiver, sportlicher Urlaub in der vielseitigen Naturlandschaft Österreichs am Programm. Vor allem die Segmente Outdoor und Running erlebten im Sportfachhandel dieses Jahr einen starken Aufschwung. Neben dem touristischen Zulauf freuten sich die Sportfachhandelsgeschäfte daher auch über Besuche von Kunden aus der Region, die nun noch mehr Wert auf regionales Einkaufen und einen aktiven Lebensstil legen. Eine Entwicklung, von der vor allem die 240 regional verankerten SPORT 2000 Händler profitieren. "Die Umsätze sind seit 1. Mai im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen und wir konnten die Verluste aus der Lockdown-Phase bereits kompensieren", freut sich Dr. Holger Schwarting, Vorstand von SPORT 2000 Österreich, über das Umsatzwachstum, blickt trotz aller Zuversicht aber achtsam in die Zukunft: "Dieser überaus positiven Entwicklung steht jedoch immer noch eine große Unbekannte gegenüber. Wie das Wintergeschäft verlaufen wird, kann noch keiner voraussagen." Rund 60 % der SPORT 2000 Händler sind im Westen Österreichs angesiedelt und somit stark mit dem Wintertourismus verbunden.

Sportliche Trends des Sommers 2020: Outdoor, Running, Bike und SUP

Erfreuten sich zum einen das Wandern und der Laufsport wieder größerer Beliebtheit, erkundeten viele Menschen alternativ die Umgebung auch vermehrt mit dem Bike oder dem Stand-up-Paddel. Egal ob am Wasser, am Berg oder auf dem Trail – die Verkaufszahlen haben laut Schwarting in allen Sparten die Erwartungen übertroffen. "Bewegung an der frischen Luft – unabhängig ob beim



Wandern, Laufen, Biken oder Paddeln – gewann dieses Jahr deutlich an Beliebtheit. Stand-up-Paddel und E-Bikes waren am Markt sogar gänzlich vergriffen. Allgemein lag die Umsatzsteigerung in allen Bereichen über unseren Erwartungen", so Schwarting. In Bezug auf Bikes weist er auf eine weitere erfreuliche Entwicklung hin: "Es freut uns auch, dass das Bewusstsein unserer Kunden, sich beim Kauf eines Bikes von Experten ausführlich beraten zu lassen und ein Bikefitting in Anspruch zu nehmen, stark gewachsen ist." Die spezialisierten SPORT 2000 Bike Profis bieten Kunden dynamische Messtechniken und verlässlichen Service rund ums Bike.

SPORT 2000

SPORT 2000 ist Österreichs größte Fachhändlergemeinschaft mit Sitz im oberösterreichischen Ohlsdorf und einem Marktanteil (inkl. Gigasport) von 29 Prozent. 240 Händler mit 403 Geschäften in ganz Österreich erzielten 2019 einen Umsatz von 579 Mio. Euro. SPORT 2000 Österreich (inkl. Tschechien und Slowakei) erwirtschaftete mit insgesamt 306 Sportfachhändlern und 518 Geschäften im Jahr 2019 einen Umsatz von 634 Mio. Euro.

SPORT 2000 Österreich ist Mitglied bei SPORT 2000 International, der europaweit zweitgrößten Einkaufskooperation selbstständiger Sporthändler mit 3.953 Geschäften in 23 Ländern und einem Gesamtumsatz im Jahr 2019 von 4,9 Mrd. Euro.

Weitere Informationen unter: www.sport2000.at



Bild 1:





Bild 2:

Bildtext 1: Dr. Holger Schwarting, Vorstand von SPORT 2000 Österreich, freut sich über das Umsatzwachstum im Sommer. Der kommenden Wintersaison blickt er achtsam

entgegen.

Bildtext 2: Vor allem der anhaltende Bikeboom trug zu den erfreulichen

Umsatzentwicklungen der SPORT 2000 Händler bei.

Credits: Bild 1: SPORT 2000 (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Bild 2: SPORT 2000/Stefan Leitner (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Pressekontakt: Impuls Public Relations | Irina Haas

irina@impulskommunikation.at

Tel.: +43 7322 34940 | Mobil: +43 676 9505311